

MEDIENMITTEILUNG

4. August 2026

MEHR WAHLFREIHEIT FÜR WERDENDE ELTERN: HIRSLANDEN SALEM-SPITAL BIETET NEU HEBAMMENGELEITETE GEBURTEN AN

Immer mehr werdende Eltern wünschen sich eine möglichst natürliche und selbstbestimmte Geburt – gleichzeitig aber die Sicherheit einer modernen Geburtsklinik. Seit Juli 2026 bietet das Hirslanden Salem-Spital deshalb neu die hebammengeleitete Geburt an. Das Angebot richtet sich an Frauen mit einer gesunden, risikoarmen Schwangerschaft und erweitert die Wahlmöglichkeiten für werdende Eltern in der Region Bern.

Bei einer hebammengeleiteten Geburt begleiten erfahrene Hebammen die werdende Mutter selbstständig und eigenverantwortlich während der Geburt und in der ersten Zeit danach. Bei auftretenden Komplikationen oder medizinischer Notwendigkeit stehen die Fachärzt*innen des Salem-Spitals jederzeit zur Verfügung. «Viele Frauen wünschen sich eine möglichst natürliche und selbstbestimmte Geburt», erklärt Annette Kunz, Leiterin Gebärmutter des Salem-Spitals Bern. «Mit der hebammengeleiteten Geburt schaffen wir ein Angebot, das diesen Wunsch mit der Sicherheit einer modernen Geburtsklinik verbindet. Unsere Hebammen begleiten die Frauen individuell und einfühlsam durch die Geburt. Sollte es die Situation erfordern, ist die ärztliche Unterstützung unmittelbar verfügbar.»

Sicherheit durch klare medizinische Kriterien

Mit rund 830 Geburten pro Jahr zählt das Salem-Spital zu den etablierten Geburtskliniken der Region Bern. Die hebammengeleitete Geburt ergänzt das bestehende geburtshilfliche Angebot und bietet Frauen mit einer gesunden, risikoarmen Schwangerschaft eine zusätzliche Betreuungsform innerhalb des Spitals. Ob eine hebammengeleitete Geburt infrage kommt, wird bereits während der Schwangerschaft anhand eines medizinischen Kriterienkatalogs gemeinsam mit der werdenden Mutter geprüft. «Dank klar definierter Einschlusskriterien und der engen interprofessionellen Zusammenarbeit zwischen Hebammen und Ärzt*innen können wir eine individuelle Betreuung ermöglichen, ohne Kompromisse bei der Sicherheit einzugehen. Bei Bedarf ist eine ärztliche Mitbetreuung jederzeit gewährleistet», sagt Dr. med. Ronald Vonlanthen, Leiter Medizinisches System.

Medienauskunft:

Leonie Ravani
Kommunikationsspezialistin
Hirslanden Bern AG
medien.bern@hirslanden.ch

Hirslanden Bern

Hirslanden Bern umfasst unter anderem die Klinik Beau-Site, die Klinik Permanence und das Salem-Spital. Sie gehören zur Hirslanden-Gruppe, dem grössten medizinischen Netzwerk der Schweiz und zeichnen sich durch erstklassige medizinische Qualität und die persönliche Betreuung durch erfahrene Spezialist*innen aus. Insgesamt rund 450 Fachärzt*innen sowie rund 1'600 Mitarbeitende setzen sich täglich für das Wohl der Patient*innen ein.

Salem-Spital

Der Leistungsschwerpunkt liegt auf der gesamten Medizin des Bewegungsapparates mit Orthopädie und Sportmedizin, der Wirbelsäulenchirurgie, der Urologie sowie der Gynäkologie und Geburtshilfe. Die zentrale Lage bietet einen

MEDIENMITTEILUNG

schnellen Zugang zur 24-h-Notfallstation sowie eine einmalige Aussicht auf die Berner Altstadt und die Alpen. 1888 als Diakonissenhaus gegründet, führt das Salem-Spital die Tradition einer individuellen Betreuung der Patient*innen fort. Moderne Technologie und Infrastruktur, die persönliche Pflege sowie eine zeitgemässe Hotellerie ergänzen das medizinische Angebot.

Die Geburtshilfestation des Salem-Spitals verfügt über vier Gebärdzimmer und zählt jährlich rund 830 Neugeborene. Spezialisierte Fachärzt*innen und Mitarbeitende kümmern sich täglich um das Wohl der Patient*innen. Sie behandeln jährlich rund 9'900 stationäre Patient*innen. Mit 147 Betten ist das Salem-Spital die grösste der Berner Hirslanden-Kliniken. Es gehört zur Hirslanden-Gruppe, dem grössten medizinischen Netzwerk der Schweiz.